



**Pilotprojekt Quartierzentrum Fraumatt – Antrag auf Weiterführung des Pilotprojekts bis 31. Dezember 2014**

<b>Kurzinformation</b>	Die dem Pilotprojekt zugrunde liegende Organisationsform hat sich nicht bewährt. Der Bereich Sicherheit/Soziales erarbeitet ein neues Konzept, wie das Quartierzentrum Fraumatt mit anderweitig bereits mit der Stadt Liestal zusammenarbeitenden sozialen Institutionen in einem Auftragsverhältnis weitergeführt werden kann. Um die notwendige Zeit für die Konzepterarbeitung und den geordneten Übergang in die neue Organisationsform zu gewährleisten, soll das Pilotprojekt bis Ende 2014 verlängert werden.				
<b>Antrag</b>	Der Einwohnerrat genehmigt total TCHF 50 als Beitrag an die Betriebskosten für die Verlängerung des Pilotprojekts Quartierzentrum Fraumatt bis zum 31. Dezember 2014.				
	Liestal, 11. Februar 2014  <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="794 1361 1385 1442"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Lukas Ott</td><td>Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Lukas Ott	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Lukas Ott	Benedikt Minzer				

## DETAILINFORMATIONEN

Am 2. März 2011 genehmigte der Einwohnerrat einen jährlichen Beitrag von TCHF 60 für das Pilotprojekt Quartierzentrum Fraumatt für die Dauer vom 1. Juni 2011 bis 31. Mai 2014. Für die Umsetzung dieses Projekts wurde eine Leistungsvereinbarung mit dem Trägerverein „Quartiertreffpunkt Fraumatt Liestal“ abgeschlossen, der dadurch für den Betrieb und die Anstellung eines Zentrumsleiters verantwortlich zeichnet. Mit Ablauf des Pilotprojekts werden die bisherigen jährlichen Zuwendungen von insgesamt TCHF 100 durch den Lotteriefonds Baselland und die AVINA-Stiftung entfallen.

Im Oktober 2013 legte die FHNW Hochschule für Soziale Arbeit eine Evaluation über den Pilotbetrieb (Beilage) vor, welcher erstellt wurde als Basis für den Entscheid für die eventuelle Weiterführung des Quartierzentrums Fraumatt über die Pilotprojektdauer hinaus. Der Evaluationsbericht zeigt als Positivum auf, dass das Bedürfnis für ein Quartierzentrum vorhanden ist und dass es gut und mit zunehmender Tendenz besucht wird. Als Negativum stellt er neben Schwachstellen in den Bereichen Organisation, Führung und Betrieb auch das Fehlen klar definierte Ziele und Messkriterien fest, welche unerlässlich zur Formulierung einer qualitativen Aussage sind.

Der Trägerverein Quartiertreffpunkt Fraumatt Liestal hat daraufhin ein Massnahmenpaket erarbeitet und mit dessen Umsetzung begonnen. Der Trägerverein geht dabei von einem reduziertes Budget aus, welches neu Betriebskosten von jährlich TCHF 125 (gegenüber bisher TCHF 160) vorsieht, bei Zuwendungen seitens der Stadt Liestal von jährlich TCHF 100.

Die Auswertung des Pilotprojekts führt zu folgenden zwei Hauptfolgerungen:

- Es ist sinnvoll, Integrationsarbeit direkt innerhalb dieses Quartiers mit einem hohen Migrationsanteil anzubieten – kombiniert mit dem Angebot einer niederschweligen Anlaufstelle und allgemeinen Begegnungsmöglichkeiten. Sofern die nötigen Massnahmen ergriffen werden, besteht das Potential, das jetzige Quartierzentrum zu einem vielfältig und von breiten Kreisen gut genutzten Begegnungszentrum weiterzuentwickeln, in dem die Stadt Liestal, aber bewusst auch diverse Organisationen mit Tätigkeit im Bereich Jugend/Familie/Gesundheit/Integration wertvolle Impulse setzen und dadurch das soziale Miteinander im Quartier (und darüber hinaus) verbessern können.
- Die dem Pilotprojekt zugrunde liegende Organisationsform hat sich nicht bewährt. Der Bereich Sicherheit/Soziales hat ein neues Konzept zu erarbeiten und zu unterbreiten, wie das Quartierzentrum Fraumatt mit anderweitig schon mit der Stadt Liestal zusammenarbeitenden sozialen Institutionen in einem Auftragsverhältnis weitergeführt werden kann.

Um die notwendige Zeit für die Konzepterarbeitung und den geordneten Übergang in die neue Organisationsform zu gewährleisten, soll das Pilotprojekt bis Ende 2014 verlängert werden.

## **1. Finanzierung**

TCHF 50 zu Lasten Konto 3423.3636.0400 (im Budget 2014 enthalten)

## **2. Konsequenz bei Ablehnung der Anträge**

Bei einer Ablehnung wird das Pilotprojekt per Ende Mai 2014 beendet und das Quartierzentrum Fraumatt geschlossen.

## **3. Beilage**

Evaluationspapier FHNW vom Oktober 2013  
(zu finden unter [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) - Verwaltung - Publikationen)